Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 75 März 1988

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

zu

T e d d y ' s

1. Kinder - Moden - Schau

Kommen Sie und schauen Sie einfach mal rein.

Es erwartet Sie, liebe Muttis, Papis und Teddy's eine sagenhaft tolle Modenschau mit vielen Kindern aus der ganzen Umgebung.

Wann: 27. März 1988 um 15.00 Uhr

Wo: Gasthaus Sedlmayr, Zangberg

Die Kinder und ich freuen uns
auf Ihr zahlreiches Erscheinen !

Teddy's Second-Hand-Shop, G. Scharf, Lohkirchen, Tel.: 08637/7335

ÖFFNUNGSZEITEN:

Geschäftsstelle in	Oberbergkirchen	(08637/851):	Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Do auch 14.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	Lohkirchen	(08637/213):	Mo 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 — 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	Schönberg	(08637/256):	Di 16.00 - 18.00 Uhr, Do 16.00 - 18.00 Uhr
Anlaufstelle in	Zangberg	(08636/291):	Mo 17.00 - 18.00 Uhr, Di 8.00 - 10.00 Uhr, Do 17.00 - 18.00 Uhr

CARITAS SOZIALSTATION MÜHLDORF STELLT VOR

Allen vertraut aus früherer Zeit, die oft radfahrende Gemeindeschwester einer kirchlichen Institution auf ihren Krankenbesuchen von Haus zu Haus. - In der heutigen Zeit vielen vertraut, die kleinen gelben Autos der CARITAS-SOZIALSTATION Mühldorf, mit denen die Altenpflegerinnen und Krankenschwestern unterwegs sind, um alte und kranke Menschen zu Hause zu pflegen.

Auch im nördlichen Landkreis, hier im Bereich Oberbergkirchen, Ranoldsberg, Aspertsham, Lohkirchen und Schönberg sind zwei Schwestern der CARITAS-SOZIALSTATION im Einsatz. Es sind dies

FRAU GISELA BAUMANN

die dieses Gebiet seit über zwei Jahren betreut

und

FRAU SIEGLINDE HABEL

die seit kurzem, gemeinsam mit Frau Baumann die Versorgung der Patienten übernommen hat.

Die Aufgaben der Schwestern, die eng mit den jeweiligen Hausärzten zusammenarbeiten, sind vielseitig. Sie reichen über die tägliche Grundpflege (waschen, baden, usw.), über das Anlegen von Verbänden, Anwendung medizinischer Bäder, Einreibungen, Geh- und Bewegungsübungen, sowie Verabreichen von Spritzen oder Kontrolle des Blutdrucks.

Durch die Einrichtung der CARITAS-SOZIALSTATION werden die Angehörigen bei der schweren Aufgabe der Pflege durch eine Fachkraft unterstützt und vielen kranken und alten Menschen der Aufenthalt in einem Altenheim oder Krankenhaus erspart.

Die Kosten für die häusliche Pflege werden in der Regel von den Krankenkassen übernommen. Der Förderverein für die SOZIALSTATION trägt die Kosten für die Fahrzeuge und sonstige Aufwendungen. Sie können mit Ihrem Mitgliedsbeitrag oder einer Spende die Arbeit des Fördervereins unterstützen.

Wenn Sie einmal die Mithilfe einer Schwester benötigen, rufen Sie die CARITAS-SOZIALSTATION in Mühldorf, Tel.: 08631/ 13041 oder Schwester Gisela, Tel.: 08637/ 265 an.

Für die vielseitigen Aufgaben im Gemeindebereich werden noch ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter(innen) zur Unterstützung der Schwestern gesucht. Wenn Sie Interesse und Zeit dafür haben, melden Sie sich bitte ebenfalls bei o.g. Nummern.

ÖFFENTLICHER AUFRUF FÜR MÜTTER UND VÄTER DER JAHRGÄNGE 1927 BIS 1934 ZUR MELDUNG VON KINDERERZIEHUNGSZEITEN AN DIE GESETZLICHE RENTENVERSICHERUNG

Seit 1986 können bei Personen der Geburtsjahrgänge 1921 und später Zeiten der Kindererziehung bis zu einem Jahr je Kind in der gesetzlichen Rentenversicherung als Versicherungszeit rentenbegründend und rentensteigernd berücksichtigt werden.
Die Rentenversicherungsträger rufen nunmehr die **Angehörigen der Jahrgänge 1927 bis 1934** sowie nochmals die Berechtigten der Jahrgänge 1921 und 1926, die sich bisher noch nicht gemeldet haben, auf, die Anerkennung der Kindererziehungszeiten zu beantragen.

Mütter, die bereits eine Versicherungsnummer der gesetzlichen Rentenversicherung haben, werden von Amts wegen angeschrieben und brauchen sich daher nicht selbst zu melden.

Wer bereits in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert war, muß die Kindererziehungszeit bei dem Versicherungszweig geltend machen, zu dem er den letzten wirksamen Beitrag entrichtet hat, auch wenn dieser mittlerweile erstattet worden ist.

Wer bisher nie versichert war, hat die Wahl, die Kindererziehungszeit entweder in der Arbeiterrentenversicherung oder in der Angestelltenversicherung geltend zu machen.
Berechtigte, die ihre Kindererziehungszeit in der Arbeiterrentenversicherung - also bei ihrer Landesversicherungsanstalt - geltend machen, wenden sich bitte an

- die Auskunfts- und Beratungsstelle oder einen Versichertenältesten der LVA Oberbayern,

- ihr Versicherungsamt,

- ihre Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Berechtigte, die ihre Kindererziehungszeit in der Angestelltenversicherung - also bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte - geltend machen, wenden sich bitte an

- diejenige Krankenkasse (Orts-, Betriebs-, Innungs-, landwirtschaftliche Krankenkasse oder Ersatzkasse), bei der sie Mitglied oder familienversichert sind oder

- falls sie keiner gesetzlichen Krankenkasse oder Ersatzkasse angehören, an die nächstgelegene Krankenkasse.

Die Angehörigen der Jahrgänge ab 1935 werden in den kommenden Jahren gesondert aufgerufen. Die Betroffenen werden gebeten, sich bis dahin zu gedulden.

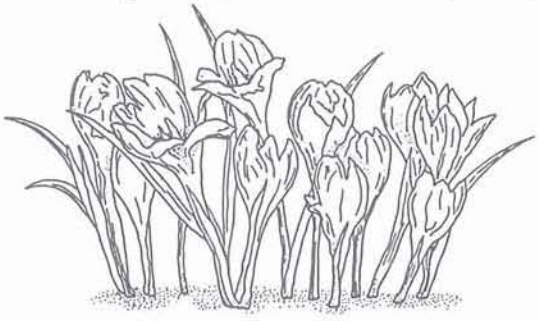
DLG-EHRUNG FÜR QUALITÄTSMILCHERZEUGUNG BEI DER ANLIEFERUNGSMILCH

(Nachtrag zum Bericht in der letzten Ausgabe)

Zum 9. Male erhielt die Ehrenurkunde der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft:

Herr Josef Gruber, Hötzing

W i r g r a t u l i e r e n !



AUS DEM STANDESAMT

Florian Sebastian Rieglsperger, Ranerding 5, Oberbergkirchen,
Susanne Jost, Irlham 1, Oberbergkirchen,
Christina Bichlmaier, Fichtenstraße 11, Schönberg,
Markus Haindl, Oberpurtzloh 1, Schönberg

Eheschließungen

Maximilian Angermeier, Fichtenstraße 16 und Anna Elisabeth Deinböck, Lerch 1, Schönberg

Sterbefälle

Johann Emberger, Brodfurth 20, Lohkirchen,
Andreas Karl Toth, Palmberg 16, Zangberg,
Heinz Götsch, Atzging 45, Zangberg

ELTERNABEND IM KINDERGARTEN ZANGBERG

Am Dienstag, den 8. März 1988 findet um 20.00 Uhr im Kindergarten Zangberg ein Elternabend statt.
Thema: "Wie wird mein Kind schulreif?"

Referent dieses Abends wird Herr Alfred Lenz sein. Es wurde auch Frau Maier (Erstklasslehrerin) zu diesem Abend eingeladen.
Der Kindergarten hofft auf große Beteiligung der Eltern an diesem interessanten Thema. Auch Eltern, deren Kinder die Schule erst im nächsten Jahr besuchen, sind herzlich eingeladen.

VG-SKIMEISTERSCHAFT 1988

Es war nicht einfach für die Austragung der VG-Skimeisterschaften einen geeigneten Ort zu finden. Mit dem Hirschkogellift bei St. Johann im Pongau hatte der SV 86 Schönberg als Ausrichter eine glückliche Entscheidung getroffen. Alle 61 Teilnehmer aus den vier Mitgliedsgemeinden waren trotz Nebel und Schneetreiben von der Piste und der Organisation begeistert.
Der Riesentorlauf war von Skiabteilungsleiter Josef Loipfinger mit 18 Toren so flüssig gesteckt, daß es wenige Ausfälle gab.
Zur Siegerehrung im Gasthaus Esterl in Schönberg konnte der Vorstand des SV 86, Max Schnablinger, unter den zahlreichen Besuchern, besonders den Schirmherrn der Veranstaltung, Bürgermeister Otto Senftl und seine Bürgermeisterkollegen Gillhuber aus Lohkirchen und Märkl aus Zangberg, begrüßen.

Es zeigte sich, daß in der VG die Jugend im Kommen ist, denn mit der absoluten Tagesbestzeit von 1 : 27,29 Minuten holte sich Marco Bichlmaier aus Schönberg von der männlichen Jugend den Titel des VG-Meisters. Auch bei den Damen dominierte mit Bettina Edmeier aus Zangberg eine Jugendliche als VG-Meisterin.

Aus der Hand des Schirmherrn Senftl erhielt die Mannschaft aus Zangberg den Wanderpokal der VG Oberbergkirchen überreicht, den die Zangberger damit erfolgreich verteidigen konnten.

Die siegreiche Mannschaft aus Zangberg verteidigte erfolgreich den Pokal

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden, die drei Erstplazierten Medaillen und die Klassensieger Pokale, welche von der Geschäftswelt und Kommunalpolitikern gespendet worden waren.

Siegerliste

Weibliche Jugend:

1. Bettina Edmeier (Z)
2. Regina Denk (Sch)
3. Sabine Krämer (O)

Männliche Jugend:

1. Marco Bichlmaier (Sch)
2. Christian Schnablinger (Sch)
3. Hermann Schiller (Sch)

Damen allgemeine Klassen:

1. Annemarie Waldinger (Sch)
2. Petra Großaicher (O)
3. Anneliese Seilmeier (Z)

Männer AK I:

1. Josef Wimmer (O)
2. Willi Haas (O)
3. Rupert Westermeier (Z)

Männer allgemeine Klassen:

1. Manfred Schick (Z)
2. Ferdinand Weiß (Z)
3. Christian Grötzinger (L)

Bürgermeister Senftl hob als Schirmherr den Gemeinschaftssinn hervor. Er dankte den Wettkämpfern aus den vier Gemeinden für ihre Teilnahme, allen Helfern für den reibungslosen Verlauf und den Organisatoren für die Ausrichtung der VG-Meisterschaft.
(Bericht u. Fotos: Helmut Rasch)

WANDERPOKALSCHIESSEN DER SCHÜTZENVEREINE AUS DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Einen neuen Anlauf unternehmen heuer wieder die Schützenvereine der Verwaltungsgemeinschaft auf den Gewinn des Wanderpokals. Nachdem die alte Trophäe von den Johannesschützen aus Aspertsham endgültig gewonnen wurde, stiftete unser Zangberger Heimatabgeordneter, Nikolaus Asenbeck, wieder einen sehr schönen neuen Wanderpokal.

Die Edelweiß Bayerntreu Schützen Zangberg richten heuer vom

7. März bis 12. März 1988

den Wettkampf aus.

Schießzeiten:

Montag	07.03.88	ab 18.00 Uhr	Lohkirchen
Dienstag	08.03.88	ab 18.00 Uhr	Oberbergkirchen
Donnerstag	10.03.88	ab 18.00 Uhr	Zangberg
Freitag	11.03.88	ab 18.00 Uhr	Aspertsham
Samstag	12.03.88	ab 10.00 Uhr - 12.00 Uhr	Nachschießen
Samstag	12.03.88	um 19.30 Uhr	Pokalverleihung und Preisverteilung

Die Wettkämpfe und die Siegerehrung finden im Vereinslokal Sedlmayr in Zangberg statt.

Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Schützen der oben genannten Vereine. Zahlreiche und wertvolle Preise winken den besten Schützen.

Der Schirmherr der Veranstaltung, MdL Nikolaus Asenbeck, sowie der veranstaltende Schützenverein Edelweiß Bayerntreu Zangberg wünschen sich eine rege Beteiligung und dem Vergleichsschießen einen reibungslosen Verlauf.

G U T S C H U S S

(Bericht: Gisela Märkl)

LOHNSTEUERKARTEN 1986 ZURÜCKGEBEN

Ganz wichtig für die Finanzen der Mitgliedsgemeinden ist die Lohnsteuerkarte des Jahres 1986. Alle, die noch eine Lohnsteuerkarte besitzen, aber keinen Lohnsteuerjahresausgleich beantragt haben, werden gebeten, die Karten bis zum 15. März in der Mitgliedsgemeinde bzw. in der Geschäftsstelle abzugeben.

Die Lohnsteuerkarten werden im Statistischen Landesamt ausgewertet und bilden die Grundlage für die Berechnung des für die Gemeinde so wichtigen Gemeindeanteils an der Einkommensteuer.

EINKOMMENSTEUERBETEILIGUNG

	1988	1987
Lohkirchen	146.811	122.084
Oberberg-kirchen	351.186	318.157
Schönberg	231.307	201.887
Zangberg	207.015	187.618

DURCHFÜHRUNG ÖRTLICHER EICHTAGE

Die nächste örtliche Eichung wird in der Gemeinde

Oberbergkirchen

am 8. März 1988 von 9.00 - 16.00 Uhr
im Gasthaus Schmid

Lohkirchen

am 8. März 1988 von 9.00 - 16.00 Uhr
ebenfalls in Oberbergkirchen im Gasthaus Schmid

Schönberg

am 9. März 1988 von 10.00 - 16.00 Uhr
im Gasthaus Esterl

durchgeführt.

Die Eichämter halten in der Regel in einem zweijährigen Turnus in Städten und Gemeinden, in denen sich kein Eichamt befindet und soweit genügend eichpflichtige Meßgeräte vorhanden sind, örtliche Eichtage ab. An diesen Eichtagen können transportable Meßgeräte wie Maßstäbe, Kluppmaße, Volumenmaße, Gewichte, Tafelwaagen, Dezimalwaagen und Laufgewichtswaagen bis 300 kg Höchstlast zur Eichung gestellt werden.
Auf Antrag führt das Eichamt auch Eichungen in Betrieben für solche Meßgeräte durch, die ortsfest aufgestellt sind, beim Transport leicht beschädigt werden können oder aufgrund besonderer Vorschriften am Aufstellungsort geeicht werden müssen.
Versäumnis des Eichtermins hat zur Folge, daß die Meßgeräte am Eichamtssitz vorgelegt werden müssen. Bitte teilen Sie bei Verhinderung an dem angegebenen Termin dem Eichamt diesen Umstand unverzüglich mit, so daß Ihnen ggf. der Zeitpunkt eines örtlichen Eichtages in einer angrenzenden Gemeinde mitgeteilt werden kann.
Der Eichpflicht unterliegen u.a. Meßgeräte zur unmittelbaren oder mittelbaren Bestimmung der Länge, der Fläche, des Volumens, der Masse und der Heilkunde, wenn sie im geschäftlichen Verkehr verwendet oder so bereitgehalten werden, daß sie ohne besondere Vorbereitung in Gebrauch genommen werden können (§ 1 Abs. 1 Eichgesetz) bzw. im amtlichen Verkehr verwendet werden (§ 2 Eichgesetz).
Für Volumenmeßgeräte und Waagen, die in landwirtschaftlichen Betrieben nur für interne Zwecke - also nicht für den Verkauf von Ware - verwendet werden, gibt es unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen von der Eichpflicht (§ 7 Abs. 2 Eichgesetz). Nähere Auskünfte hierüber können beim Eichamt oder beim am örtlichen Eichtag anwesenden Eichbeamten eingeholt werden.
Der Eichung in diesem Jahr sind sämtliche Meßgeräte zu unterziehen, die mit einem Jahreszeichen 88 oder früher versehen sind bzw. bisher überhaupt noch nicht geeicht wurden.

ANTRÄGE FÜR KLEINERZEUGER VON GETREIDE

Auch im Getreidewirtschaftsjahr 1987/88 erhalten Landwirte zum Ausgleich für die erhobene Mitverantwortungsabgabe für Getreide (MVA) eine Beihilfe aus EG-Mitteln.

Jeder Landwirt, der im Erntejahr 1987 nicht mehr als 15 ha Getreide, einschließlich Körnermais, angebaut hatte, kann einen Antrag stellen, falls die mit der MVA belegte Getreidemenge mindestens 1.000 kg beträgt. Die Beihilfe wird für max. 25.000 kg gewährt.
Den Antrag für diese Beihilfe können die Landwirte in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden abholen.

MÜLLGEBÜHREN

Wir weisen nochmals darauf hin, daß sich ab 01.01.1988 die Müllgebühren wie folgt geändert haben:

20 l Tonne	14.-- DM monatlich
240 l Tonne	20.-- DM monatlich
1,1 m³ Container	100.-- DM monatlich

Abgabepflichtige, die die Müllgebühren per Dauerauftrag überweisen, werden gebeten, ihre Daueraufträge entsprechend ändern zu lassen.

TENNIS

ERSTE HAUPTVERSAMMLUNG DER TENNISABTEILUNG DES SVO

Die erste Hauptversammlung der Tennisabteilung des SVO findt am

Freitag, den 4. März 1988, 19.30 Uhr

in der Gaststätte "Schmidwirt" in Oberbergkirchen statt.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassiers
3. Entlastung der Vorstandschaft, Neuwahlen
4. Anträge
5. Verschiedenes

Mit sportlichem Gruß
R. Schreiner
Abteilungsleiter

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

SAISONABSCHLUSSFAHRT DER SKI-ABTEILUNG DES SVO

Am Sonntag, den 13.3.1988 findet die Saisonabschlußfahrt der Ski-Abteilung des SVO statt.
Die Fahrt führt nach Mühlbach am Hochkönig.
Anmeldungen sind bis spätestens Donnerstag vor Fahrtermin bei den Anmeldestellen (Banken) möglich.
Änderungen bei schlechten Schneeverhältnissen sind vorbehalten.

Abfahrt: 6.00 Uhr Ranoldsberg
6.15 Uhr Oberbergkirchen

Fahrpreis: 15.00 DM

DER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN IST GENEHMIGT

Nach einem mehr als zweijährigen Verfahren, letztlich bis vor das Verwaltungsgericht, wurde nunmehr der Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 11.02.88 genehmigt.

Nach § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches - BauGB - wird diese Genehmigung hiermit ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan wirksam.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan und den Erläuterungsbericht einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

VEREINSMEISTER WURDEN ERMITTELT

Bei schöner Witterung veranstaltete die Ski-Abteilung des SV 66 Oberbergkirchen ihre 8. Vereinsmeisterschaften. Austragungsort war wieder einmal Kössen. Die guten Schneeverhältnisse begünstigten den von Rennleiter Josef Aigner sehr flüßig gesteckten Riesentorlauf.

Unter 75 gemeldeten Teilnehmern wurden in einem fairen Wettkampf die Zeitschnellsten der einzelnen Klassen ermittelt. Trotz der vielen Starter blieben sie vom Verletzungspech verschont.

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des 1. Vorstandes des Sportvereins, Adam Holzner, der selbst als Teilnehmer mitwirkte.
Bei der abendlichen Siegerehrung bedankte sich Abteilungsleiter Willi Haas bei allen Helfern und Funktionären für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Ein besonderer Erfolg war die hervorragende Zeit von 1 : 28,49 mit der die Jugendteilnehmerin Sabine Krämer den Titel der Vereinsmeisterin errang. Als Vereinsmeister wurde zum wiederholten Male Josef Wimmer mit einer Zeit von 1 : 27,39 ermittelt.

Als Schülermeisterin konnte sich Renate Krämer und als Schülermeister Christian Hagn durchsetzen. Von den Schülergruppen I und II wurde der Minimeister Bernhard Brams ermittelt.

Den in einem gesonderten Durchgang ausgetragenen Hans-Rüger-Pokal sicherte sich die Mannschaft Christian Hagn und Erich Karl.

Ein gleichzeitiger Dank des Abteilungsleiters Willi Haas galt den großzügigen Pokalspendern.

Nachstehend ein Auszug aus der Siegerliste:

Schüler I

1. Dengl Florian
2. Aigner Christian

Schüler II

1. Brams Bernhard
2. Lanzinger Thomas

Schüler III weiblich

1. Brams Kerstin

Schüler III männlich

1. Schmid Mario
2. Kallies Christian
3. Hölzlhammer Jürgen

Schüler IV weiblich

1. Krämer Renate

Schüler IV männlich

1. Hagn Christian
2. Neudecker Hansi
3. Hausberger Dieter

Jugend weiblich

1. Krämer Sabine

Jugend männlich

1. Thaller Michael
2. Schiller Gerhard

Damen AK I

1. Breiteneicher Annemarie
2. Aigner Hilde
3. Schuster Marille

Damen allgemein

1. Großaicher Petra
2. Schuster Mathilde
3. Gerstberger Claudia

Herren AK III

1. Krapf Jakob
2. Schiller Hugo
3. Holzner Adam

Herren AK II

1. Großaicher Karl
2. Maier Franz
3. Zeiler Alois

Herren AK I

1. Wimmer Josef
2. Heinle Erwin
3. Haas Willi

Herren allgemein

1. Hausberger Gerhard
2. Neuberger Thomas
3. Breiteneicher Peter

KLEINE ABTEILUNG MIT GROSSER LEISTUNG

Die fünf erfolgreichsten Stockschützen des SV Oberbergkirchen:

von links: Mannschaftsführer Josef Englbrecht; Eduard Engl; Ludwig Englbrecht, 6. Platz in der Deutschen Meisterschaft im Weitschießen; Georg Brandlhuber; Otto Englbrecht

Die erste Mannschaft aus Oberbergkirchen, mit den Schützen Englbrecht Otto, Engl Eduard, Brandlhuber Georg und Englbrecht Josef, haben in der Wintersaison 1986/87 in der A-Klasse den zweiten Platz belegt und somit den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft. Als erstes Turnier der Sommersaison 1987 wurde der Kreispokal der Gruppe B gewonnen. Kurz darauf begann die Meisterschaft der A-Klasse auf Asphalt. Dort wurde gleich im ersten Durchgang der erste Platz belegt, der im zweiten Durchgang gehalten werden konnte. Dies hatte zur Folge, daß man in die Bezirksklasse aufstieg. Der größte Erfolg jedoch wurde in der Wintersaison 87/88 errungen. Als Aufsteiger war man nur darauf bedacht, den Klassenerhalt zu schaffen. Jedoch hingegen aller Erwartungen belegte die Mannschaft aus Oberbergkirchen, in der ersten Runde in Waldkraiburg, mit drei Punkten Vorsprung den ersten Platz. Nach der zweiten Runde in Bad Aibling, wo nicht die gewohnte Form erreicht wurde, mußte man den Führungsplatz mit Rohrdorf und Kolbermoor teilen. Im dritten Durchgang in Rosenheim, als die Stockschützen aus Oberbergkirchen wieder voll bei der Sache waren, wurde die alleinige Führung mit vier Punkten Vorsprung zurückgeholt. Somit wurde das nicht für möglich gehaltene geschafft. Oberbergkirchen stieg in die Bezirksliga auf. Auch die zweite Mannschaft mit den Schützen Englbrecht Anton, Lauerer Alois, Hötzinger Franz und Thaller Josef konnte in der Wintersaison 86/87 von der C- in die B-Klasse aufsteigen. Im Eisstockweitschießen konnte Otto Englbrecht auf Eis und Asphalt die Kreismeisterschaft gewinnen. Er konnte bei der Bezirksmeisterschaft den fünten Rang belegen und konnte somit an der Bayerischen Meisterschaft in Garmisch-Partenkirchen teilnehmen. Dort belegte er den zwölften Platz. Ludwig Englbrecht erreichte auf Bezirksebene einen vierten Rang, der ihm den Start bei der Bayerischen sicherte, bei der er dann einen guten fünften Platz belegen konnte. Auf der Deutschen Meisterschaft erreichte er dann einen sechsten Platz. Erst kürzlich konnte er bei der Bezirksmeisterschaft der Herren in Stamham einen beachtlichen fünften Platz belegen und erreichte dabei eine beachtliche Weite von 397,75 Metern.
(Foto und Bericht: Franz Maier)

ERLASS EINER WASSERABGABESATZUNG UND EINER BEITRAGS- UNG GEBÜHRENSATZUNG ZUR WASSERABGABESATZUNG

Nachdem der Wasserversorgungszweckverband der Gruppe Neumarkt St. Veit aufgelöst worden und damit die Zuständigkeit in Sachen Wasserversorgung wieder auf die Gemeinde übergegangen ist, mußte der Gemeinderat die entsprechenden rechtlichen Grundlagen für die Benutzung der Wasserversorgungsanlage und für die Erhebung von Beiträgen und Gebühren erlassen.

Beide Satzungen, die Wasserabgabesatzung - WAS - und die dazugehörende Beitrags und Gebührensatzung - BGS/WAS - liegen diesem Mitteilungsblatt bei, und zwar bei den Ausgaben, die in Oberbergkirchen ausgegeben werden.

IRLER FEUERWEHR IN DER GRÖSSTEN BAUSTELLE DEUTSCHLANDS
BLICK HINTER DIE FLUGHAFEN-KULISSE

Eine Informationsfahrt unternahmen die Mitglieder der Irler Feuerwehr. Die Fahrt führte zuerst in das Feuerwehrzentrum nach Eching. Nach einem gemeinsamen Weißwurstessen wurde das Feuerwehrgerätehaus besichtigt. Die Echinger Wehr ist auf das modernste eingerichtet und hat jährlich ca. 150 Einsätze, hauptsächlich auf der Autobahn, zu leisten.
Nach dem Mittagessen wurde der Flugplatz München II angesteuert. Er ist derzeit die größte Baustelle Deutschlands. Zur Zeit arbeiten rund 1.000 Menschen auf dem Gelände des neuen Münchener Flughafens, doch ihre Zahl wird schon bald sprunghaft ansteigen. Mit Beginn der Hochbautätigkeit werden mehr und mehr Arbeitskräfte benötigt und wenn der Innenausbau und die Flughafentechnik in Angriff genommen werden, steigt die Zahl bis zu 5.000.
Viele neue Dauerarbeitsplätze wird der Flughafen aber auch nach seiner Inbetriebnahme 1991 bieten, mindestens 8.000 Beschäftigte aus allen Sparten sind in München II von Anfang an dabei. In Riem gibt es zur Zeit rund 5.500 Mitarbeiter. Neue Jobs wird es dabei für fast alle Berufssparten geben. Handwerker werden ebenso benötigt wie Fachleute aus der Dienstleistungsbranche. Ingenieure und EDV-Spezialisten haben ebenso Zukunftschancen wie Metzger, Bäcker oder Gärtner. Steigende Passagierzahlen werden natürlich auch mehr Arbeitsplätze bringen, gut 8.000 sind nur der Anfang.
Seit Aufhebung des Baustopps am 8. März 1985 durch den Bayerischen Verwaltungsgerichtshof wird auf der Baustelle von München II mit Hochdruck gearbeitet. Schon heute, 3 Jahre danach, zeichnet sich das Gesicht des neuen Flughafens deutlich ab, wurden eine Reihe von Maßnahmen bereits abgeschlossen. Kurz vor dem Abschluß steht auch die Landschaftsgestaltung der gesamten Flughafen-Randzone. Hier wurden bislang bereits rund 600.000 Bäume, Büsche und Sträucher gepflanzt. Nach Fertigstellung des Rohbaus für den S-Bahn-Tunnelbahnhof wird mit dem Bau des darüberliegenden Zentralgebäudes begonnen.
Die Lage des Flughafens ist 28,5 km des Münchener Zentrums, hat eine Fläche von 1.387 ha. Er wird 1991 in Betrieb genommen und hat zwei parallele Start- und Landebahnen mit je 4.000 Meter Länge und 60 m Breite sowie 7.900 Parkplätze für Fluggäste.

Münchens neuer Flughafen - gebaut von der Flughafen München GmbH -, in der Bund, Land und Stadt vertreten sind.
Der Freistaat Bayern mit 51 % der Anteile, die Bundesrepublik mit 26 % und die Landeshauptstadt München mit 23 %. Diese Partner garantieren die Finanzierung

des Projekts.
Die Gesamtbaukosten betragen ca. 4,6 Milliarden DM. Schon heute können Besucher den Flughafen von morgen kennenlernen - im Informationszentrum der Flughafen München GmbH, auf der Baustelle von München II. Ausstellungstafeln, Modelle und Filme informieren interessierte Laien, aber auch Fachleute, über die Planung, Bau und Funkstation des neuen Flughafens.
Die Feuerwehrler von Irl waren von dem Geschehen sichtlich beeindruckt. Diese Fahrt hat bei allen Teilnehmern großen Anklang gefunden.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

FU-AUSFLUG ZUM CHIEMSEE

Am Mittwoch, den 6.04.1988 findet der FU-Ausflug zum Chiemsee statt.

Alle Interessierten können sich bis 29.03.1988 unter den Telefon-Nummern 354, 239 oder 892 anmelden.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Einstimmig befürwortet wurden verschiedene Bauanträge, so auch die Bauvoranfrage der Vereinigung für Primärbehandlung und Sozialtherapie e.V. auf Umbau des Hofes in Eberharting.

- Zurückgestellt wurde die Beratung und Abstimmung über die örtliche Rechnungsprüfung 1985 und 1986.

- Bürgermeister Gillhuber regte an, auf die Oberrotterstraße eine neue Teerdecke aufzuziehen. Bis zu einer Besichtigung der Straße wurde die Angelegenheit zurückgestellt.

- Als sogenannte "2. Rate" wird die Gemeinde Lohkirchen an den aufgelösten Wasserversorgungszweckverband der Gruppe Neumarkt St. Veit 15.000.-- DM überweisen.

!!!

DIE PFARREI LOHKIRCHEN WIRD SEIT 25 JAHREN VON PFARRER ERHARD BLASSAUER BETREUT

Zu einem Fest der Freude wurde die Feierlichkeit anläßlich des 25-jährigen Wirkens von Pfarrer Erhard Blassauer in Lohkirchen. Begonnen wurde diese Feierlichkeit mit einem Festgottesdienst in dem sich die Verbundenheit und der Dank der Pfarrangehörigen für das priesterliche Wirken zeigte. In hervorragender Weise musikalisch umrahmt wurde diese Feierstunde vom Lohkirchner Dreigesang und vom Kirchenchor, indem sie ihr reichhaltiges Können unter Beweis stellten.
Nach der festlich gestalteten Eucharistiefeier traf man sich im Gasthaus Stürzer. Georg Deinböck eröffnete in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats den weltlichen Festakt und nahm die Begrüßung, den Dank und die Anerkennung für geleistete seelsorgerische Tätigkeit vor mit der Bitte, noch lange gesund in unserer Mitte zu bleiben. Im Namen des Pfarrgemeinderats, der Vereine und des Kirchenchores überreichte er einen zweckdienlich, kostbar ausgestatteten Koffer für Kranken- und Versehgänge an Pfarrer Blassauer und der Pfarrsekretärin Siglinde Königsreuther eine Blumenschale.

Es folgte die Laudatio des Bürgermeisters Gillhuber. Zur Pfarrei-Übernahme vor 25 Jahren durch Pfarrer Blassauer kam Gillhuber rückblickend zu dem Ergebnis, daß die vielen erschienenen Pfarrangehörigen in dieser veranstalteten Jubiläumsfeier Zeugnis geben von der guten seelsorgerischen Betreuung von Pfarrer Blassauer. Seine gewiß anfängliche Skepsis beim Amtsantritt wich nach kurzer Zeit einer Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen und der Verwirklichung seiner Pläne, die er mit fränkischem Elan ausführte.
Nach dem Verzeichnis in den Gemeindebüchern hat Pfarrer Blassauer in den letzten 25 Jahren 155 Sterbefälle, 171 Taufen und 93 Eheschließungen vorgenommen. Außerdem gibt es kaum eine Familie, bei der Pfarrer Blassauer nicht zumindest einer Person eines der heiligen Sakramente gespendet hat. Hervorgehoben hat Bürgermeister Gillhuber die gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Gemeinde. Mit dem Wunsch bei guter Gesundheit noch viele Jahre segensreich in Lohkirchen zu wirken, überreichte Bürgermeister Gillhuber namens der Gemeinde eine "Nachtwächter-Figur", damit er "bewacht" noch lange der Gemeinde erhalten bleibt.

Kirchenpfleger Georg Eder lobte in seinen längeren Ausführungen die fruchtbare Zusammenarbeit mit Pfarrer Blassauer, den offenen Meinungsaustausch und die vielen beachtlichen Leistungen.
Mit einem schneidigen Aufmarsch der Ministranten, angeführt von ihrem "Amtskollegen" Konrad Niederschweiberer mit seiner Ziehharmonika, deckten sie mit den gesungenen "Schnadahüpfl" schonungslos gesammelte Begebenheiten auf.
In einem Sketch traten drei auf einem Podest stehende heilige Gestalten im festlichen Ornat auf und rekonstruierten mit effektvollen Gebärden den Ablauf früherer Vorgänge und zugetragener Erlebnisse.
Pfarrer Blassauer bemerkte, daß es an der Zeit sei, sich bei der Pfarrgemeinde zu bedanken. Er schilderte seine Ankunft in Lohkirchen, mit den ersten Eindrücken von Kirche, Pfarrhof und der Pfarrgemeinde, sowie über seinen weiteren Werdegang in Lohkirchen. Zur Freude der Anwesenden versicherte er, daß er immer gern

in Lohkirchen gewesen sei und hier auch bleiben werde.
Beendet wurde die offizielle Feier mit dem von allen Anwesenden gesungenen Lied: "Fein sein beinander bleib'n".

Sein gesamtes Können stellte der Kirchenchor mit der musikalischen Umrahmung der Feierlichkeit unter Beweis.

Bei der anschließenden Neuwahl der Vorstandschaft stellte sich der bisherige Vorstand Georg Waldinger für weitere 3 Jahre zur Verfügung und wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt. Für den nicht mehr kandidierenden 2. Vorstand Albert Ritthaler wurde Johann Brummer neu in den Vorstand gewählt.
Die weiteren Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorstand:	Georg Waldinger
2. Vorstand:	Johann Brummer
Kassier:	Alois Heindl
Schriftführer:	Hans Philipp
Beisitzer:	Gottfried Hoferer
	Josef Reindl jun.
Reservisten-führer:	Josef Steinberger
Fähnriche:	Jansen und Spirkl

Vorstand Waldinger bedankte sich bei den Mitgliedern für das Erscheinen sowie bei seiner Vorstandschaft, im besonderen bei bisher 2. Vorstand Albert Ritthaler, für die allzeit tatkräftige Unterstützung und beschloß diese Versammlung.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KRIEGER- UND SOLDANTEKAMERADSCHAFT

Die Neuwahl der Vorstandschaft war das Hauptthema der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte Vorstand Waldinger besonders 1. Bürgermeister und Ehrenvorstand Sebastian Gillhuber, 2. Bürgermeister Sedlmeier und Altbürgermeister Heizinger begrüßen.

Zum Gedenken an den im letzten Jahr verstorbenen Alois Koller, Kriegstätt, erhob man sich von den Sitzen.
In seinem Jahresbericht erinnerte Vorstand Waldinger an das nunmehr 80-jährige Bestehen des Vereins. Anläßlich dieses Ereignisses berichtete er aus der Vereinschronik; von den Gründungsvätern Reindl und Raspl, die den Verein 1908 gründeten, über die Beschaffung der 1. Fahne bis zum 75-jährigen Gründungsfest im Jahre 1983. Die Erinnerungen an dieses Fest wurden durch die Filmvorführung von Johann Koller nochmals ins Gedächtnis gerufen.
Der Kassenbericht von Alois Heindl zeigte eine solide Finanzlage des Vereins. Dies und die einwandfreie Kassenführung wurde von den Kassenprüfern Dillkofer und Gillhuber bestätigt, sodaß der Vorstandschaft die Entlastung erteilt wurde.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS-SITZUNG

- Ohne Gegenstimme wurde verschiedenen Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- Zur Ausweisung einer erforderlichen Wasserschutzzone für die gemeindliche Brunnenanlage wurde beschlossen, das angrenzende Teilgrundstück von Herrn Willi Fußeder zu pachten.

- Einstimmig beschlossen wurde die Zahlungeiner "2. Rate" an den aufgelösten Wasserversorgungszweckverband. Die "2. Rate" beträgt 29.606.- DM.

- Einstimmig beschlossen wurde auch die Haushaltssatzung 1988. Näheres darüber im nächsten Mitteilungsblatt.

- Zugestimmt wurde dem Antrag zur Kirchenrenovierung in Aspertsham.

- Um das restliche Teilstück der Siedlungsstraße befestigen zu können, benötigt die Gemeinde einen Grundstücks-

streifen. Bürgermeister Senftl wurde beauftragt, entsprechende Grundstücksverhandlungen mit dem Eigentümer zu führen.

IMKERVEREIN EHRTE FRANZ XAVER SCHWAIGER

Zur Jahresversammlung des Imkervereins konnte Vorstand Josef Huber fast alle Mitglieder begrüßen.

In seinem Jahresbericht zeigte sich der Vorsitzende erfreut, daß in den letzten Jahren sich immer mehr junge Menschen der Imkerei widmen. Die Mitglieder des Vereins betreuten im abgelaufenen Jahr 377 Völker. Diese sind durch die Bestäubung der Blüten für Obstbau und Landwirtschaft von besonderer Bedeutung. Obwohl in allen Beständen Varroabefall festgestellt wurde, konnte dem Milbenbefall durch zweimalige Behandlung Einhalt geboten werden.

Vorstand Huber erläuterte sodann die Beitragserhöhung, welche auf höhere Versicherungsleistung zurückzuführen ist.

Unter dem Beifall aller Mitglieder wurde dem Geistlichen Rat, Franz Xaver Schwaiger, das goldene Ehrenzeichen des Verbandes überreicht.

FAHRT ZUR FIRMA ADLER, ECHING

Am Mittwoch, den 23.3.1988 wird eine Fahrt zur Firma Adler nach Eching veranstaltet.
Anmeldungen bis 10.3.1988 nimmt Frau Therese Maier, Sitzing, entgegen !

V O R A N Z E I G E

Am Samstag, den 09.04.1988 findet eine Informationsfahrt zum Flughafen München 2 und Besuch der Feuerwehr Eching statt.

Abfahrt: 7.30 Uhr

Anmeldungen:

Josef Lantenhammer	08637/410
Georg Maier	08637/386

GRÜNDUNG EINER WIEDHACKGEMEINSCHAFT

Die Gründung einer Wiedhackgemeinschaft war der Anlaß einer gutbesuchten Versammlung, die von Initiator Otto Senftl junior geleitet wurde. Anlaß dazu war die Tatsache, daß die alte Maschine, die der Jagdgenossenschaft gehört, nicht mehr den Erfordernissen entspricht.

Bürgermeister Otto Senftl konnte dazu als Vorstand der Waldbauernvereinigung berichten, daß für den Ankauf eines neuen Gerätes durch eine Gemeinschaft ein namhafter Zuschuß zur Verfügung steht. Für die neue Gemeinschaft wurde folgende Vorstandschaft gewählt:

Erster Vorstand wurde Otto Senftl junior, zweiter Vorstand Franz Loipfinger, Schriftführer Hans Heindlmeier und Kassier August Brams.

Der neue Vorstand gab dann Aufschluß über die zum Ankauf stehende Wiedhackmaschine. Sie kann Holz bis zu einem Durchmesser von 20 cm und Schnitzel von 4 mm bis zu 8 cm verarbeiten.

Das neue Gerät kostet einschließlich Mehrwertssteuer DM 25.484.--. Bei einem Zuschuß von DM 8.953.-- müßten die Mitglieder der Gemeinschaft DM 16.552.- aufbringen. Nachdem sich bereits 53 Waldbesitzer als Mitglied gemeldet haben, wurde eine Anteilsbeteiligung von DM 330.-- festgelegt. Bewohner aus dem Einzugsbereich der Jagdgenossenschaft haben in den nächsten beiden Jahren noch die Möglichkeit, der Gemeinschaft beizutreten.
(Bericht: Helmut Rasch)

NEUWAHL BEIM SV 86

Zahlreich waren die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Sportvereins Schönberg gekommen. Vorsitzender Max Schnablinger begrüßte unter den Teilnehmern besonders die beiden Bürgermeister Senftl und Bichlmaier sowie BLSV-Kreisvorsitzenden Anderl Schuster.
Mit seinem Bericht für die Skiabteilung begann Josef Loipfinger. Die Skiabteilung bietet Skigymnastik und Busfahrten in bekannte Skigebiete an. Die Ergebnisse der Orts- und VG-Meisterschaften zeigten schöne Erfolge.
Für die Stockschützen berichtete Michael Moosner von der Teilnahme einer Mannschaft in der Kreisklasse C, vom Mahleisschießen und Freundschaftswettbewerben.

Bei den Fußballern und Tennisspielern gab es im Vorjahr Übungsbetrieb und Pokalturnier. Gesellschaftliche Veranstaltungen waren bei den Damen groß geschrieben. So hatte Frauenwartin Annemarie Waldingern Radltouren, Schlittschuhlaufen und andere Treffen organisiert.

Kassier Albert Senftl konnte auf einen soliden Kassenstand verweisen, die Prüfer Walter Bichlmaier und Renate Senftl lobten seine Arbeit.
Nach der Entlastung der Vorstandschaft, leitete Anderl Schuster die Neuwahlen.

Das Ergebnis:
Max Schnablinger ist für weitere 2 Jahre 1. Vorsitzender, Stellvertreter ist August Brams, Kassier Albert Senftl, Schriftführerin Lieserl Eberl, Ski-Abteilungsleiter Josef Loipfinger, Fußballabteilung Bernhard Senftl, Tennisabteilung Franz Esterl, Stockschützenabteilung Josef Bock, Frauenwartin Annemarie Waldinger, Kassenprüfer Walter Bichlmaier und Renate Senftl.

August Brams informierte dann über die Baukosten der geplanten Stockbahnen. Nachdem in Schönberg nicht gebaut werden kann, hat die Gemeinde in Eschlbach ein Grundstück zur Verfügung gestellt. Mit einem Kostenaufwand von DM 33.000.-- sollen dort zwei Bahnen entstehen. Man rechnet mit Zuschüssen von Land, Kreis und Gemeinde in Höhe von DM 15.000.-. Bei Eigenleistungen von DM 10.000.-- ist eine Selbstbeteiligung von DM 8.000.- notwendig. Die Mitglieder sprachen sich für den Bau der beiden Bahnen aus.

Höhepunkt des Abends war die Siegerehrung der Skiortsmeisterschaft in St. Johann im Pongau.

Bürgermeister Otto Senftl, Schirmherr der Veranstaltung, überreichte den Vereins- und Ortsmeistern Marco Bichlmaier und Regina Denk bei der Jugend, Annemarie Waldinger bei den Damen und Josef Loipfinger bei den Herren die Pokale, die von den beiden Bürgermeistern, von Michael Denk und Georg Huber gespendet worden waren.
(Fotos u. Bericht: Helmut Rasch)

E I N L A D U N G !

Die Baywa Neumarkt lädt alle Landfrauen zum Kaffeekränzchen am

Dienstag, den 1. März 1988
um 13.30 Uhr

ins Gasthaus Esterl ein.

Frau Mildner spricht dabei über Umwelttips für die Hausfrau.

JAHRESVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Die Jahresversammlung der Feuerwehr wies einen guten Besuch auf. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder trug Kommandant Ludwig Freilinger den Jahresbericht vor. Die 117 Wehrmänner haben im abgelaufenen Jahr ihre stete Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt. Zweimal wurde ein Einsatz notwendig, zu einem Brandfall in Irl und zu einem schweren Verkehrsunfall in Groislmühle. Die Löschgruppen steigerten ihre Einsatzbereitschaft durch fünf allgemeine Übungen, sowie je zwei Gemeinschafts- und Katastrophenübungen und in zehn Funkabenden. An Leistungsabzeichen wurden erworben:

1 x Gold auf Grün
14 x Gold auf Blau
8 x Gold
2 x Silber
9 x Bronze.

Die Zusammengehörigkeit wurde in 15 gesellschaftlichen Veranstaltungen und einer Dreitagefahrt nach Prag gefestigt.

Jugendbetreuer August Brams berichtete über die Ausbildung der 15 Jungfeuerwehrmänner. Alle konnten die Jugendspange erreichen. Kassier Georg Huber konnte von einer gesicherten Finanzlage des Vereins berichten. Die Kassenprüfer Franz Weyerer und Hubert Lohr bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Daraufhin wurde der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt. Der neue Kreisbrandmeister Anton Wimbauer aus Ampfing unterstrich die Notwendigkeit der örtlichen Feuerwehren und lobte den hohen Ausbildungsstand in Schönberg. Kreisbrandinspektor Peteratzinger dankte den Schönbergern für ihre Aktivitäten, die Einsätze und die gute Jugendarbeit. Gleichzeitig brachte er den Wunsch zum Ausdruck, daß die Wehr als neues Fahrzeug ein LF 8 erhält. Bürgermeister Otto Senftl gab seiner Freude Ausdruck, daß in klaren Aussprachen alle Probleme beseitigt werden konnten. Er dankte allen Aktiven und der rührigen Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.
Einigkeit besteht im Gemeinderat, daß das gewünschte Fahrzeug, ein LF 8, für einen Gesamtkostenpreis von 164.593.- DM gekauft wird. Nach Berechnung der Zuschüsse von Staat, Kreis und Brandversicherung wird die Gemeinde im Haushalt 1989 die restlichen DM 50.000.-- einplanen. Erfreut über ihre Ausführungen gab dann Kommandant Freilinger das Jahresprogramm bekannt. Es sieht wieder Übungen im üblichen Rahmen vor. Im laufenden Jahr werden wieder zahlreiche Leistungsabzeichen abgenommen und die Teilnahme der Jungfeuerwehr am Kreisentscheid vorbereitet. Die Veranstaltung wurde mit einem Dia-Bericht von Josef Huber über den Ausflug nach Prag beendet.
(Bericht: Helmut Rasch)

GEMEINDE ZANGBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, 2. Bürgermeister Zandl, bestätigte, daß die örtliche Rechnungsprüfung zu keinerlei Beanstandungen Anlaß gegeben habe. Daraufhin wurde einstimmig die Jahresrechnung 1986 festgestellt. Demnach schließt der Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben bei 750.321, 16 DM und der Vermögenshaushalt bei 197.168,72 DM.

- Ohne Gegenstimme erhält die neue Strasse im Baugebiet Zelger Berg III die Bezeichnung "Am Klosterpark".

- Befürwortet wurde die Aufnahme der Ortschaft Moosen in das Dorferneuerungsprogramm. Ebenso befürwortet wurde die Aufnahme der Renovierung des Glockenturms in Weilkirchen in das Förderungsprogramm Dorferneuerung.

- Über den Ausbau der beiden Ortsdurchfahrten gab Bürgermeister Märkl einen umfassenden Sachstandsbericht. Er setzte die Gemeinderatsmitglieder davon in Kenntnis, daß der von der Gemeinde und von den beiden Architekten gewünschte Straßenverlauf kürzlich abgesteckt worden sei. Mit allen am Ausbau der beiden Ortsdurchfahrten irgendwie beteiligten Behörden wurde daraufhin eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Nun gelte es, so Bürgermeister Märkl, das Straßenbauprojekt so schnell wie möglich zu beginnen. Nach Auskunft des Straßenbauamtes

Rosenheim werde die Schüttung für die neue Trasse noch heuer vorgenommen werden. Abgelehnt wurde vom Gemeinderat der Bau einer Unterführung nördlich der Kreuzung in der Ortsmitte.

- Zugestimmt hat der Gemeinderat einem Pachtvertrag über die Anpachtung des sogennanten "Hamburger Weihers".

- Dem Kreisbildungswerk Mühldorf a. Inn wurde ein Zuschuß von 150.-- DM zugesprochen, ebenso der Caritas-Sozialstation Mühldorf.

- Der Bebauungsplan "Unteres Feld V" wurde im Entwurf den Gemeinderatsmitgliedern vorgestellt. Nach einer ausführlichen Debatte einigte man sich darauf, die vier östlichen Häuser, unmittelbar neben dem Bach gelegen, wegzulassen und die Straße entsprechend parallel nach Westen zu verlegen.
Außerdem sollten unbedingt die beiden Nord/Süd verlaufenden Querstraßen im Mittelbereich des Bebauungsplans wegfallen. Das Architekturbüro Loibl, Landshut, wurde schließlich beauftragt, den Planentwurf zu überarbeiten.

- Gegen die "Genehmigung" des Flächennutzungsplans der Gemeinde Zangberg durch die Regierung von Oberbayern hat der Gemeinderat einstimmig Widerspruch eingelegt. Der Flächennutzungsplan wurde von der Regierung zwar genehmigt, dies aber unter gravierenden Einschränkungen und Auflagen. Im Bezug auf Baugebiete würde lediglich ein einziges Gebiet übrigbleiben. Dies kann, so der Gemeinderat einhellig, nicht Sinn des Flächennutzungsplanes sein. Im Gegenteil, der Flächennutzungsplan sollte der Gemeinde in der Ausweisung von Baugebieten eine gewisse Beweglichkeit zugestehen.
Über den Bayerischen Gemeindetag ist Rechtsschutz zu beantragen.

- Ausführlich informierte Bürgermeister Märkl die Gemeinderatsmitglieder über den Antrag der Gemeinde Zangberg, ein Schulgebäude zu errichten. Bürgermeister Märkl setzte die Gemeinderatsmitglieder insbesondere über ein gemeinsames Gespräch mit zahlreichen Vertretern der Regierung von Oberbayern im Landratsamt Mühldorf a. Inn in Kenntnis.

- Beschlossen wurde der Kauf eines Fotokopiergeräts für die Schule.

- Mit dem Hauptschulverband Ampfing wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung hinsichtlich der Schülerbeförderung beschlossen. Ebenso ein von der Verwaltung ausgearbeiteter Schülerbeförderungsvertrag mit der Firma Schandl.

FUSSBALLER ORGANISIEREN SCHAFKOPFTURNIER

Ein Schafkopfturnier führen die Fußballspieler der Seniorenmannschaft der SpVgg am

Samstag, den 5. März 1988

im Gasthaus Sedlmayr durch.

Beginn: 19.00 Uhr

Den Siegern winken 100.-- DM, 50.-- DM und 30.-- DM sowie Sachpreise zu.

Die Startgebühr beträgt 10.— DM.

Die ganze Bevölkerung ist hierzu eingeladen.

ZANGBERGER STARKBIERFEST

19. März 1988 - Beginn: 19.30 Uhr

Bereits über die Grenzen der Gemeinde hinaus, ist das "Zangberger Starkbierfest" bekannt bei Jung und Alt. Am 19. März ist es wieder soweit, in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle trifft man sich, um ein paar gemütliche Stunden zu erleben. Dann gibt es wieder die frische Maß Märzen und dazu kräftige Brotzeiten. Mit der Blaskapelle Weyerer aus Schönberg und den Reichertsheimer Goaßlschnalzern ist für Stimmung gesorgt.
"Grüß Gott beinand" und "Herzlich Willkommen" beim Zangberger Starkbierfest.

MEISTERSCHAFT DER REKORDE
SKIABTEILUNG ERMITTELTE VEREINSMEISTER

Die höchste Teilnehmerzahl, die längste Laufstrecke und das schönste Wetter seit ihrer Durchführung, konnte die Meisterschaft der Skiabteilung der Spielvereinigung verzeichnen.
Ergiebige Neuschneefälle an den Vortagen machte eine Abfahrt am Geigelstein bis ins Tal möglich. Dazu kam ein Bilderbuchwetter am Veranstaltungstag, so daß eine in jeder Hinsicht gelungene Meisterschaft zustande kam.
Von 60 gemeldeten Teilnehmern gingen 56 an den Start des über 1000 Meter langen Riesenslaloms, der zweimal gefahren werden mußte. Erfreulich war, daß die Teilnehmerzahlen bei den Schülern ansteigen. Bei den Jugendlichen waren die Felder allerdings zu schwach besetzt: Bei den Mädchen machten zwei Starterinnen die Meisterschaft unter sich aus, der einzige gemeldete Bursche mußte bei den Herren mitfahren. Dort schob sich Christian Edmaier allerdings auf den erfreulichen sechsten Platz vor. Das erstaunlichste Ergebnis erzielte die Schülerin Kerstin Zottl mit der zweitbesten Gesamtzeit unter den Teilnehmerinnen aller Klassen. Bei der abendlichen Siegerehrung im bestens besuchten Gasthaus Sedlmayr, konnte Abteilungsleiter Reinhard Seilmaier auch Schirmherrn, Bürgermeister Märkl, begrüßen. Er dankte ihm für den "Sonnenschirm" des Tages. Sein Dank galt den Helfern, auch des Vorbereitungstages, den Pokalspendern und besonders den Sportfreunden vom SV Weidach, welche die technischen Geräte einschließlich der Zeitmessung zur Verfügung gestellt hatten.
Den Siegern händigte der Schirmherr und der Organisator Pokale, den Zweit- und Drittplazierten Medaillen aus. Die übrigen Teilnehmer erhielten Urkunden. Aufs "Treppchen" kamen bei den

Schülerinnen:	1. Kerstin Zottl, 2. Carmen Lehnert, 3. Kerstin Schick
Schüler:	1. Marco Kölbl, 2. Christian Kölbl, 3. Georg Rauscheder
Jugendliche weiblich:	1. Bettina Edmeier, 2. Bärbel Märkl,
Damen:	1. Anneliese Seilmaier, 2. Rita Lehnert, 3. Claudia Uhlmann
Herren:	1. Bert Hackner, 2. Manfred Schick, 3. Manfred Kremser
Herren AK I:	1. Lorenz Kölbl, 2. Rupert Westermaier, 3. Reinhard Fiebiger

Durch einen Sturz als allerletzter Starter mußte Manfred Schick seine Siegesaussichten auf den Wanderpokal des Schirmherrn begraben. Dadurch konnte Bert Hackner den Pokal zum dritten Mal gewinnen und in seinen endgültigen Besitz bringen. Den erstmals ausgetragenen Wanderpokal der Damen, gestiftet vom Abteilungsleiter, gewann seine Frau Anneliese Seilmaier.
Verständlich, daß die Sieger noch lange gebührend feierten.
Die Spender der Pokale waren Baugeschäft Sebastian Huber, Dr. Loserth, Salon Marianne, Bürgermeister Franz Märkl, Omnibus Perseus, Neumarkt, Georg Rauscheder sen., Bäckerei Oskar Rupp, Gasthaus Sedlmayr, Zoo-Wagner und Franziska Westermeier.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Skiabteilungsleiter Reinhard Seilmaier (links) und Sportvereinsvorstand Sebastian Huber freuen sich mit den Klassensiegern beim Schüler-Skikurs (v.l.) Kerstin Zottl, Nicole Baldauf, Anita Rauscheder und Georg Rauscheder

BRETTLNACHWUCHS ZWISCHEN DEN STANGEN
SKIABTEILUNG HATTE MIT WOCHENENDE ERFOLG

Sie gehören zu den treuesten Mitgliedern der Skiabteilung. Jede Woche bevölkern sie die Skigymnastik in der Mehrzweckhalle in Scharen, die jungen Brettlfans, angefangen von den ganz Kleinen im Kindergartenalter bis zu den Schülern. Und so brauchte sich die Skiabteilung nicht über mangelnde Beteiligung zu beklagen, als ein Skiwochenende mit Betreuung angekündigt war. Den nötigen Schnee und günstige Bedingungen fand man auf dem Hochschwarzeck bei Berchtesgaden.
Gemischt wie das Alter war auch das Wetter. Gleichwohl, auch dichter Schneefall konnte der Begeisterung keinen Abbruch tun.
Diese war besonders groß, als es zum Abschluß galt, sein Können auf einem altersmässig angepaßten Slalomkurs zu zeigen. Selbst die Zwergerl, die zu Beginn erst das Gehen auf Skiern lernen mußten, steuerten zielsicher durch die Stangen. Siegerfreude und bittere Tränen der Enttäuschung zeugten vom gesunden Ehrgeiz des Brettlnachwuchses.
Zur Abschlußfeier im Gasthaus Sedlmayr waren viele mit ihren Eltern gekommen. Abteilungsleiter Reinhard Seilmaier konnte auch Bürgermeister Franz Märkl und Sportvereinsvorstand Sebastian Huber begrüßen. Er dankte allen seinen Helfern, den Betreuern und den Spendern der Medaillen, Georg Rauscheder und Anneliese Seilmaier. Alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde. Für die besten drei gab es jeweils eine Medaille. Klassensieger wurden bei den Zwergerln Nicole Baldauf, in der Leistungsgruppe II Buben Georg Rauscheder, bei den Mädchen Anita Rauscheder und in der Leistungsgruppe III, wo nur Mädchen starteten, Kerstin Zottl.
(Foto und Bericht: Günther Thalhammer)

*** TERMINE ZANGBERG *** TERMINE ZANGBERG *** TERMINE ZANGBERG *** TERMINE ZANGBERG

05.03. Schafkopfturnier der SpVgg Zangberg, Gasthaus Sedlmayr um 19.00 Uhr
07. - VG-Schießen der Schützenvereine in Zangberg, außer Mittwoch,
12.03. Siegerehrung um 19.30 Uhr im Gasthaus Sedlmayr, Zangberg
18. - Skiausflug der SpVGG Zangberg
20.03. nach Sand
19.03. Starkbierfest der KSK Zangberg mit Josefifeier um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle
bei günstiger Witterung - Ortsmeisterschaft im Hufeisenwerfen an der Mehrzweckhalle
26.03. Jahreshauptversammlung der SpVgg Zangberg im Gasthaus Sedlmayr um 20.00 Uhr
27.03. Jahreshauptversammlung der FFW Zangberg im Gasthaus Söll um 20.00 Uhr

*** TERMINE ZANGBERG *** TERMINE ZANGBERG *** TERMINE ZANGBERG *** TERMINE ZANGBERG

Was ist los im März?

Lohkirchen

12.03. Schafkopfrennen im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
Beginn: 19.30 Uhr

13.03. Jahresversammlung des Bienenzuchtvereins im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
Beginn: 14.00 Uhr

27.03. Kinder-Moden-Schau in Zangberg
Beginn: 15.00 Uhr
Veranstalter: G. Scharf, Lohkirchen

28.03. Besichtigung des Schlachthofes in Waldkraiburg durch den BBV Ortsverband
(siehe unter Lohkirchen)

WANDERVEREIN LOHKIRCHEN:

12./13.03. Tüßling
19./20.03. Pocking
26./27.03. Schalldorf
09./10.04. Vilslern

Anmeldung und Auskunft bei:
Horst Seidel, Lohkirchen
Tel.: 08637/821

Oberbergkirchen

01.03. Vortrag PGR - "Hilfe mein Kind muß ins Krankenhaus" beim Schmidwirt um 19.30 Uhr
03.03. Jagdversammlung in Gantenham
03.03. Unfallverhütung - Vortrag der FFW in Irl - Ottenloher
04.03. Spanferkelessen mit Starkbierfest der JU Oberbergkirchen nur für Mitglieder um 19.30 Uhr im Gasthaus Ottenloher, Irl
04.03. Hauptversammlung der Tennisabteilung des SVO beim Schmidwirt (siehe unter Oberbergkirchen)
05.03. CSU-Versammlung beim Ottenloher, Irl um 20.00 Uhr
06.03. Offizieller Anfang des Festjahres Konzert in der Pfarrkirche
06.03. Imkerversammlung beim Meisterwirt um 13.30 Uhr
12.03. Jahresversammlung der FFW Irl im Gasthaus Ottenloher
12.03. Frauenkranzl der Jäger beim Schmidwirt
13.03. Fischpartie beim Schmidwirt
13.03. Skifahrt des SVO nach Mühlbach
15.03. Vortrag für 1200-Jahr-Feier: Die Salzburger Erzbischöfe als Herren an Isen und Inn beim Meisterwirt
19.03. Jahresversammlung der FFW Oberbergkirchen beim Schmidwirt
20.03. Josefifeier beim Meisterwirt
24.03. Versammlung des Obst- und Gartenbauvereins beim Schmidwirt
25.03. Schafkopfturnier des SVO beim Schmidwirt
26.03. Jahresversammlung der KSK beim Schmidwirt um 19.30 Uhr

Schönberg

01.03. Kaffeekranzl der Landfrauen um 13.30 Uhr im Gasthaus Esterl (siehe unter Schönberg)
04.03. Podiumsdiskussion über Kälberkrankheiten; Veranstaltung Raiffeisenbank Neumarkt St.Veit um 19.30 Uhr im Gasthaus Hötzinger, Kai
05.03. Starkbierfest des Stammtisches 20.00 Uhr, Gasthaus Hötzinger, Kai
08.03. Unfallverhütung - FFW Aspertsham um 20.00 Uhr im Gasthaus Lauerer, Aspertsham
09.03. Gebietsversammlung der Landfrauen 13.30 Uhr im Gasthaus Hötzinger, Kai
10.03. Vortrag Kreisbildungswerk
20.00 Uhr Pfarrheim Schönberg
Thema: Gesunderhaltung der Zähne
Ref.: Dr. Klaus Windhager, Neumarkt St. Veit
11.03. Watturnier des Stammtisches 20.00 Uhr Gasthaus Hötzinger, Kai
11. - 13.03. Ski-Freizeit der Jugendfeuerwehr Schönberg, Anmeldung bei den Jugendwarten
13.03. Jahresversammlung der KSK um 14.00 Uhr im Gasthaus Esterl, Schönberg
15.03. Treffen der Ortsvereine um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum der Gemeinde Terminbesprechung 1988 und Dorffest 1988
23.03. Busfahrt der Landfrauen zum Bekleidungswerk Adler
Abfahrt: 7.30 Uhr
(siehe unter Schönberg)
25.03. Teilversammlung d. Raiffeisenbank Zweigst. Schönberg um 19.30 Uhr im Gasthaus Esterl, Schönberg
28.03. Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauvereins um 19.30 Uhr im Pfarrheim; Vortrag über Pflanzenschutz im Garten, Frater Ulrich aus Gars